

## Wofür benötigt das Frauenzentrum Ihre Unterstützung?

Ihre Spende wird insbesondere benötigt

- » für den Erhalt und die Sicherung des Frauenzentrums
- » um das vielfältige Kursangebot weiterhin aufrecht zu erhalten
- » für den Erwerb von Nähmaschinen und anderen Unterrichtsmaterialien
- » um die Vermarktung der Nähprodukte voranzubringen
- » für die Bezahlung qualifizierter Lehrerinnen und Ausbilderinnen

*"In Shahrak kann ich mich mit anderen Frauen austauschen. Das gibt mir Kraft und bestärkt meine Bemühungen, durch Nähen eigenes Geld zu verdienen. So kann ich es meiner Tochter ermöglichen, länger die Schule zu besuchen!"*



Eine Teilnehmerin im Frauenzentrum Shahrak



**Bitte spenden Sie unter dem Stichwort „Afghanistan“ auf folgendes Konto:  
EthikBank, IBAN DE35 8309 4495 0103 1160 00  
BIC GENODEF1ETK**

Die Gemeinnützigkeit des Vereins ist anerkannt.  
Ihre Spende ist steuerlich absetzbar.

**Mehr Informationen unter [www.frauenrechte.de](http://www.frauenrechte.de)**  
und bei der TERRE DES FEMMES-Projekt Koordinatorin  
**Julia Barde:** juliaalexabarde@gmx.de  
sowie bei  
**Renate Staudenmeyer:** iz@frauenrechte.de

TERRE DES FEMMES ist eine gemeinnützige Menschenrechtsorganisation für Mädchen und Frauen. Seit über 30 Jahren engagieren wir uns für ein gleichberechtigtes, selbstbestimmtes und freies Leben von Mädchen und Frauen weltweit. Seit 2004 unterstützen wir die Eigeninitiative des Frauenzentrums Shahrak in Afghanistan.



**TERRE DES FEMMES**  
Menschenrechte für die Frau e.V.  
Brunnenstr. 128, 13355 Berlin  
Tel.: 030/405046990  
Fax: 030/40504699-99  
E-Mail: [info@frauenrechte.de](mailto:info@frauenrechte.de)  
[www.frauenrechte.de](http://www.frauenrechte.de)



Feierlicher Baubeginn des Frauenzentrums im Dezember 2014

Stand: Dezember 2015; Gestaltung: [www.im-grafik.de](http://www.im-grafik.de); alle Bilder © Frauenzentrum Shahrak



**unterstützt von**  
**TERRE DES FEMMES**  
und der Deutsch-Afghanischen Initiative

## Die Situation der Frauen in Afghanistan

Die Situation der Mädchen und Frauen in Afghanistan ist besorgniserregend.

Nach Angaben von Human Rights Watch berichten fast 90 % der Frauen von Gewalterfahrungen. Die Gefahr, entführt und vergewaltigt zu werden, ist für viele Frauen real. Zwangsverheiratungen und Mädchenhandel sind weit verbreitet. Immer wieder werden Frauen im Namen der Ehre gesteinigt.

Die Müttersterblichkeit in Afghanistan ist eine der Höchsten weltweit. Auch die Rechte auf Bildung und Gesundheit werden afghanischen Mädchen und Frauen vorenthalten: Neun von zehn Frauen können weder lesen noch schreiben.

Obwohl die Gleichberechtigung der Geschlechter in der afghanischen Verfassung verankert ist und es seit 2009 sogar ein Gesetz zur Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen gibt, werden auf Politikerinnen und Frauenrechtlerinnen immer häufiger Attentate verübt. Frauenrechte existieren somit zwar auf dem Papier, an ihrer Umsetzung mangelt es jedoch nach wie vor!

Nach Abzug der internationalen Truppen aus Afghanistan fürchten afghanische Frauen und Frauenrechtlerinnen ein erneutes Erstarken der radikal-fundamentalistischen Taliban und den Verlust der erkämpften Freiheit.



Shahrak – 15 km westlich von Herat



## Wie arbeitet das Frauenzentrum?

Den Impuls zur Gründung des Frauenzentrums in Shahrak hat eine bereits unter den Taliban heimlich eingerichtete Mädchenschule gegeben. Shahrak liegt im Westen Afghanistans in der Nähe der Stadt Herat und ist eine Siedlung der schiitischen Hasara-Minderheit. Die Menschen in der Region sind stark von Armut sowie Arbeitslosigkeit betroffen. Viele Frauen haben ihre Männer im Kampf gegen die Taliban oder im Krieg verloren und müssen allein für ihre Familien sorgen.

Mithilfe der Deutsch-Afghanischen Initiative (DAI) wurde das Frauenzentrum im Jahr 2003 gegründet und wird seit 2004 von TERRE DES FEMMES unterstützt. Das Zentrum ist für die Frauen in der Region einer der wenigen Orte, an denen sie den strengen und männerdominierten Strukturen entkommen können. Neben Alphabetisierungs- und Nähkursen werden Computer- und Englischkurse organisiert. Diese finden regen Zulauf, häufig gibt es Wartelisten. Viele junge Frauen haben durch die Teilnahme an den Angeboten ihre Schulbildung grundlegend verbessern können.

Doch das Frauenzentrum ist nicht nur Bildungsstätte, sondern auch ein Versammlungsort für Frauen, an dem sie sich austauschen und Unterstützung finden können.

## Eigene Räume für Frauenbildung

Aufgrund der angespannten politischen Situation musste das Frauenzentrum in der Vergangenheit immer wieder seinen Standort wechseln. Nun hat sich das Frauenzentrum in Shahrak eigene Räume geschaffen.

Dafür haben die Frauen einen Verein gegründet, in dessen Namen zunächst ein Grundstück erworben wurde. Dank der Unterstützung durch DAI und TERRE DES FEMMES konnte im Juni 2015 das neu gebaute Frauenzentrum mit acht Klassenräumen, einem Veranstaltungsraum und einem Verkaufsraum eröffnet werden.

Ein eigenes Haus bedeutet nicht nur die langfristige Existenzsicherung des Frauenzentrums, sondern bietet den Frauen durch den Verkaufsraum die Möglichkeit, selbst hergestellte Textilien aus den Nähkursen zu verkaufen. Sie können somit ihren Lebensunterhalt selbst verdienen und finanziell unabhängig werden. Durch den Neubau konnte das Kursangebot ausgebaut werden. Auch Workshops zu Themen wie Frauenrechten und gesundheitlicher Aufklärung werden nun organisiert.

Das neue Zentrum bietet genug Raum für 270 Frauen im Alter von 14–60 Jahren.



Aqela Nazari, Direktorin des Frauenzentrums Shahrak, bei ihrer Eröffnungsrede